

Das World Café präsentiert...



Eine kurze Einführung, um Gespräche in Gang zu bringen...

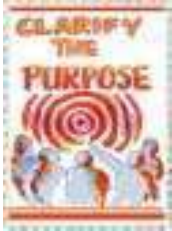
© 2002 Whole Systems Associates. Please feel free to copy and distribute with acknowledgement of The World Café Community as author.

www.theworldcafecommunity.org

Deutsche Übersetzung: Sabine Bredemeyer; Überarbeitung: Myriam Mathys

Café Leitlinien

Ein anregendes Café-Gespräch zu führen, ist nicht schwer - es ist ausschliesslich durch Ihre eigene Vorstellungskraft limitiert. Das Café-Format ist flexibel und kann auf viele unterschiedliche Gegebenheiten angepasst werden. Wenn diese Richtlinien in Kombination angewandt werden, fördern sie kooperativen Dialog, aktives Engagement und konstruktive Handlungsoptionen.



Klären von Sinn und Zweck

Als erstes klären Sie den Grund des Zusammentreffens. Erst wenn Sie den Sinn und Zweck genau kennen, wissen Sie, welche Teilnehmenden dabei sein müssen und welche Parameter zur Erfüllung des Zwecks wichtig sind.

Kreieren Sie einen gastfreundlichen Raum

Gastgeber/innen von World Cafés auf der ganzen Welt betonen die Kraft und Bedeutung eines gastfreundlichen Raumes, der sich sicher und einladend anfühlt. Wenn Menschen sich wohl fühlen in ihrer Haut, können sie am kreativsten denken, sprechen und zuhören. Denken Sie dabei auch ganz besonders darüber nach, wie Sie mit Ihrer Einladung und der Raumgestaltung eine einladende Atmosphäre schaffen.



Überlegen Sie sich Fragen, die wirklich relevant sind

Sorgfalt beim Erarbeiten von relevanten Fragen für die Teilnehmer/innen des Cafés ist wichtig, damit wirklich tiefgreifende Ergebnisse erzielt werden können. Ihr Café kann nur eine einzige Frage oder auch mehrere Fragen untersuchen, die eine logische Weiterentwicklung einer Entdeckungsreise durch mehrere Runden eines Dialogs unterstützen. In vielen Fällen geht es in Cafés ebenso um Entdeckungen und die Untersuchung kraftvoller Fragen wie um das Finden effektiver Lösungen.

Teilnehmende zum Beitragen ermutigen

Als Moderator/innen sind wir uns bewusst, dass Menschen beteiligt sein wollen. Die meisten Menschen wollen jedoch nicht einfach nur teilnehmen, sondern sie wollen beitragen, sie wollen aktiv teilnehmen, um einen Unterschied zu machen. Es ist wichtig, jede/n zu ermutigen, seine/ihre Ideen und Perspektiven beizutragen und dabei gleichzeitig zu erlauben, dass jede/r auch einfach nur durch Zuhören teilnehmen kann.

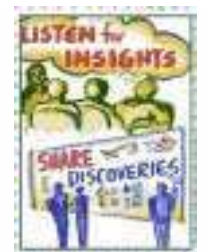


Unterschiedliche Perspektiven verbinden

Eines der besonderen Charakteristika des Cafés ist die Möglichkeit, sich von Tisch zu Tisch zu bewegen, neue Menschen zu treffen, aktiv seine Meinung beizutragen und die Essenz der Entdeckungen mit immer grösser werdenden Gedanken-Kreisen zu verlinken. Denn die Teilnehmenden tragen Schlüsselideen oder Themen zu neuen Tischen, tauschen Perspektiven aus und bereichern so enorm die Möglichkeiten für überraschende neue Erkenntnisse.

Zu neuen Erkenntnissen gelangen und Entdeckungen mitteilen

Wenn wir genau hinhören und auf die Themen, Muster und Erkenntnisse achten, beginnen wir, die Verbindung zum grösseren Ganzen zu spüren. Nach einigen Gesprächsrunden ist es hilfreich, einen Dialog mit der gesamten Gruppe zu initiieren. Dies gibt der gesamten Gruppe eine Möglichkeit, sich mit den Themen und Fragen zu verbinden, die jetzt all überall im Raum präsent sind.



Café Gespräche im Überblick

- Setzen Sie **vier oder fünf Personen an** (idealerweise kleine runde) **Café-Tische**
- Kreieren Sie aufeinander aufbauende (gewöhnlich drei) Gesprächsrunden von je ca 20 – 30 Minuten
- An jedem Tisch werden **Fragen oder Themen** behandelt, **die tiefgreifend** mit dem Leben, der Arbeit oder der Gemeinschaft der Teilnehmenden zu tun haben, während die anderen Gruppen an den Nebentischen an den gleichen Fragen arbeiten.
- Ermuntern Sie sowohl die Gastgeber/innen als auch die Gäste die wichtigsten Ideen auf die Tischdecke zu **schreiben, kritzeln oder malen** oder alternativ diese auf grosse Karten oder auf Platzdeckchen aus Papier (A4 Papier) zu schreiben und in die Mitte der Runde zu legen.
- Nach dem Ende der ersten Gesprächsrunde, bitten Sie jeweils eine Person am Tisch als **"Gastgeber/in"** sitzen zu bleiben, während die anderen zu **"Reisenden"** werden. Die Reisenden transportieren Schlüsselideen, Themen und Fragen hinein in das nächste Gespräch.
- Bitten Sie die Gastgeber, die neuen Gäste willkommen zu heissen und kurz die wichtigsten Ideen mitzuteilen, die Themen und Fragen aus der ersten Gesprächsrunde. Ermuntern Sie dann die Gäste, die **Ideen von ihren vorherigen Tischgesprächen zu verlinken und zu verbinden** - indem sie gut zuhören und jeden Beitrag berücksichtigen.
- Dadurch, dass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich innerhalb der verschiedenen Gesprächsrunden zu bewegen, beginnen sich die **Ideen, Themen und Fragen zu verlinken** und zu verbinden. Am Ende der zweiten Gesprächsrunde werden alle Tische bzw. alle Gesprächskreise im Raum befruchtet sein mit den Erkenntnissen der vorherigen Gespräche.
- In der dritten Gesprächsrunde können die Menschen zu ihren ursprünglichen Tischen zurückkehren, um ihre **Entdeckungen zusammen zu bringen**, oder sie "reisen" weiter an neue Tische. Dabei lassen sie denselben oder auch einen anderen Gastgeber am Tisch sitzen. Manchmal wird an dieser Stelle zu Beginn der dritten Gesprächsrunde eine neue Frage zur **Vertiefung der Untersuchung** gestellt.
- Nach einigen Gesprächsrunden wird eine Phase eingeräumt, in der die Entdeckungen und **Erkenntnisse im gesamten Plenum mitgeteilt** werden können. Es passiert genau in diesen grossen, offenen Mitteilungsphasen, dass Muster identifiziert werden, das kollektive Bewusstsein wächst und Möglichkeiten zum Handeln auftauchen.

Sobald Sie wissen, was Sie erreichen wollen und wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht, können Sie die angemessene Anzahl und Länge der Gesprächsrunden festlegen, ebenso die effektivste Art der Fragestellung und die interessanteste Art und Weise, Ideen zu verbinden und sich gegenseitig zu befruchten.

Spiele, experimentieren und improvisieren Sie!

Café Etikette

Focus auf das, was wichtig ist.

Eigene Ansichten und Sichtweisen beitragen.

Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.

Hinhören um wirklich zu verstehen.

Ideen verlinken und verbinden.

Aufmerksamkeit auf die Entdeckung neuer Erkenntnisse und tiefergehender Fragen

Spiele, kritzeln, malen – auf die Tischdecke schreiben ist erwünscht!

Haben Sie Spass dabei!!!

Die wichtige Bedeutung der Café-Frage(n)

Mit der/n Frage/n, die Sie wählen oder die die Teilnehmer während der Café-Gespräche entdecken, steht und fällt der Erfolg des World Cafés. Mal kann Ihr Café nur eine einzige Frage untersuchen, ein anderes Mal werden mehrere Fragen entwickelt, um die logische Weiterentwicklung der Entdeckungsreise über mehrere Gesprächsrunden hinweg zu unterstützen.



Eine kraftvolle Frage

- Ist einfach und klar
- Ist dennoch provokativ
- Erzeugt und konzentriert sich auf eine Untersuchung
- Bringt unbewusste Annahmen an die Oberfläche
- Öffnet neue Perspektiven

Seien Sie sich darüber bewusst, dass

- Gut durchdachte Fragen Energie anziehen und Aufmerksamkeit auf das fokussieren, was wirklich zählt. Erfahrende Café-Moderator/innen empfehlen, offene Fragen zu stellen – Fragen, auf die nicht mit ja oder nein geantwortet werden kann.
- Gute Fragen implizieren nicht unmittelbar darauf folgende Aktionsschritte oder Problemlösungen. Die Fragen sollten Untersuchung oder Entdeckung anstossen anstatt Bewertung oder "schon wissen, wie's geht".
- Dass Sie eine gute Frage gefunden haben, werden Sie feststellen, wenn neue Ideen und Möglichkeiten auftauchen.
- Testen Sie mögliche Fragen bei teilnehmenden Schlüsselpersonen, um zu sehen, ob sie interessiert und energiegeladener sind.

5 Wege, um kollektives Wissen sichtbar zu machen

Nutzen Sie Visuelle Protokolle

In manchen Café-Veranstaltungen werden alle Gruppengespräche von Illustratoren festgehalten, die die Ideen der Gruppe auf Flip-Charts oder auf Wandpapier malen. Dabei nutzen sie Text und Bilder um die Struktur und Muster der Gespräche zu illustrieren.

Machen Sie eine Galerie

Manchmal nehmen die Teilnehmenden die Papierbögen von ihren Tischen und heften sie an die Wand. So können die Teilnehmer z.B. während einer Pause eine kleine Tour machen und sich die Ideen der anderen Tische ansehen.

Aushang der Erkenntnisse

Die Teilnehmer können grosse Post-its oder Moderationskarten mit einzelnen Erkenntnissen/Ideen an eine Wand oder Pinnwand heften, so dass jeder Tisch sie während der Pause ansehen kann.

Kreieren Sie Ideen-Cluster

Erkenntnisse können am Ende der letzten Runde auf Karten geschrieben und in "Affinitäts-Cluster" gruppiert werden, so dass zusammenhängende Ideen sichtbar werden und diese für die Planung der nächsten Schritte der Gruppe verfügbar sind.

Erzählen Sie eine Geschichte

Manche Cafés kreieren von ihren Ergebnissen eine Zeitung oder ein Geschichten-Buch, um die Ergebnisse einem grösseren Publikum zugänglich zu machen. Jemand, der die Bilder festhält, kann ein Bilderbuch mit Texten als Dokumentation gestalten.

Das Ambiente kreieren

Ob sie einige Dutzend oder einige Hundert Menschen in einem Raum zusammenbringen, auf jeden Fall ist es wesentlich, eine Umgebung zu schaffen, die Gefühle von Ungezwungenheit und Vertrautheit schaffen.

Wenn Ihre Gäste eintreffen, sollten sie sofort spüren, dass dies kein gewöhnliches Treffen ist.

- Wenn möglich, wählen Sie einen Raum mit Tageslicht und Blick nach draussen, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen.
- Lassen Sie den Raum tatsächlich wie ein Café aussehen mit kleinen Tischen, an denen 4-5 Personen Platz finden. Weniger als vier bieten nicht genug unterschiedliche Blickwinkel, mehr als fünf limitieren den Raum für Interaktion unter den Teilnehmern.
- Arrangieren Sie die Tische in einer lockeren, zufälligen Anordnung, nicht als eng gestellte Reihen: Tische in einem Strassencafé, das bereits einige Stunden geöffnet ist, sehen locker und einladend aus.
- Wählen Sie farbenfrohe Tischdecken und stellen Sie kleine Blumenvasen mit Schnittblumen auf jeden Tisch. Wenn der Veranstaltungsort es erlaubt, stellen Sie auch eine Kerze auf jeden Tisch. Platzieren Sie Grünpflanzen im Raum rund um die Tische.
- Legen Sie mindestens 2 grosse (ca. A0) Blätter weißes Papier über die Tischdecken oder eine qualitativ gute weisse Papiertischdecke, zusammen mit einer großen Kaffeetasse oder einem Glas mit 4 oder 5 farbenfrohen Filzstiften.
- Papiertischdecke und Filzstifte regen die Teilnehmenden an zu scribbeln, malen und zum Verbinden ihrer Ideen. So werden die Menschen die Ideen sofort notieren, wenn sie auftauchen.
- Stellen Sie einen zusätzlichen Tisch an den Rand für das Material, das Sie benötigen, mit einem Stuhl, auf den Sie sich zwischendurch setzen können.
- Hängen Sie Kunst oder Poster an die Wände (zum Beispiel auch einfache Flipcharts mit Sprichwörtern) und spielen Sie Musik, während die Menschen ankommen und Sie sie begrüßen.
- Um der Tradition von Gemeinschaft und Gastfreundschaft gerecht zu werden, bieten Sie Getränke und Snacks an: Ein Café ist kein Café ohne Essen und Trinken.

Nutzen Sie Ihre Phantasie! Seien Sie kreativ!

Checkliste der Café-Materialien

- Kleine runde Tische mit einem Durchmesser von 90 bis 110 cm sind ideal, aber quadratische oder rechteckige Tische würden auch funktionieren.
- Ausreichend Stühle für alle Teilnehmer, Gastgeber und Moderatoren
- Farbenfrohe Tischdecken oder auch einfach weisse grosse Papiertischdecken in guter Qualität
- Ggf. weisse kleine Papiertischdecken (Mitteldecken) oder (Flipchart-)Papier in Grösse ca. A0 (davon mindestens 2-3 Blätter übereinander, damit die Filzstifte nicht durchdrücken)
- Je 4-5 farbige Filzstifte auf Wasserbasis in unterschiedliche Farben pro Tisch. Für die Lesbarkeit benutzen Sie am besten bunte, aber dunklere Farben..
- Eine kleine Vase mit Schnittblumen, eine grosse Kaffeetasse oder ein Glas pro Tisch für die Stifte.
- Einen Seitentisch für die Erfrischungen und Snacks.
- Weiße Tapete (z.B. 1,80 x 1,20 m) oder Flipchartpapier, um das gesammelte Wissen sichtbar zu machen und ggf. pro Tisch eine Rolle Kreppband.
- Einen Platz an der Wand (mindestens 4 Meter) oder mindestens vier Pinnwände (bis 100 Teilnehmer)
- Ggf. zusätzlichen Platz an der Wand oder am Fenster, um die Arbeiten der Tische aufhängen zu können (Es funktionieren auch lange, gespannte Wäscheleinen mit Klammern)

Optional (je nach Größe der Veranstaltung und Anlass)

- Overheadprojektor und Leinwand
- Sound System mit CD-Player und Kassettenrecorder
- Eine Auswahl an Hintergrundmusik
- Je ein Mikrofon für die Moderator/en und ggf. ein bis zwei drahtlose Handmikrophone für die Mitteilungsrunden im Plenum
- 1-2 Flipcharts zum Aufschreiben der Fragen
- Basis Materialien wie Bostich, Büroklammern, Tesakrepp, Tesafilm, Marker, Pinnwand Nadeln, Bleistifte und Kugelschreiber.
- A5 Karten oder Titelstreifen zum Aufschreiben der Erkenntnisse
- 125 x 75 mm Post-its (oder grösser) in hellen Farben zum Anheften von Ideen.

Ich bin Gastgeber/in eines Cafés, was ist zu tun?



Die Aufgabe des Gastgebers eines Cafés ist es, darauf zu achten, dass die sechs Leitsätze für den Dialog und das Engagement beachtet und umgesetzt werden. Es geht dabei nicht um die spezifische Form, es ist der Spirit der Leitsätze, der zählt.

Gastgeber/in eines Cafés zu sein bedeutet Bedachtsamkeit, Kunstfertigkeit und Sorgfalt anzuwenden. Der Gastgeber macht den Unterschied, ob ein interessantes Gespräch oder Durchbruchdenken stattfindet.

- Arbeiten Sie mit einer Planungsgruppe, um den Anlass und Zweck des Café zu definieren und entscheiden Sie, wer zu dem Treffen eingeladen werden sollte.
- Nennen Sie Ihr Café dem Anlass entsprechend, zum Beispiel "Führungs-Café", "Wissens-Café", "Strategie-Café", "Entdeckungs-Café" etc.
- Helfen Sie, die Einladung zu gestalten
- Arbeiten Sie mit anderen zusammen, um eine angenehme Café-Atmosphäre zu schaffen
- Heissen Sie die Teilnehmenden willkommen, wenn sie eintreffen
- Erklären Sie den Anlass des Treffens
- Stellen Sie die Fragen oder Themen für die Gesprächsrunden vor und stellen Sie sicher, dass die Fragen für jedermann gut erkennbar auf Overhead, Flipchart oder auf Karten auf jedem Tisch zu sehen sind.
- Erklären Sie die Café-Leitsätze und die Café-Etikette und machen Sie sie über Overhead, auf großen Tafeln oder auf am Tisch ausgelegten Karten jederzeit sichtbar.
- Erklären Sie wie die Logistik des Cafés funktioniert, einschließlich der Rolle der Gastgeber an den Tischen (die Person, die am Ende der ersten Runde freiwillig am Tisch sitzen bleibt und die Neuankömmlinge am Tisch willkommen heißt)
- Halten Sie sich während der Gespräche zwischen den Tischen bzw. im Raum auf.
- Ermutigen Sie jeden, teilzunehmen.
- Erinnern Sie die Teilnehmenden daran, während der Gespräche zu malen, zu scribbeln und sich Notizen zu machen.
- Machen Sie die Teilnehmer in einer einfühlsamen Weise darauf aufmerksam, wenn es an der Zeit ist, sich an einen neuen Tisch zu setzen und die nächste Gesprächsrunde zu beginnen.
- Stellen Sie sicher, dass wichtige Erkenntnisse visuell festgehalten oder eingesammelt und wenn möglich sichtbar ausgehängt werden.
- Seien Sie kreativ bei der Handhabung der sechs Café-Leitsätze um der speziellen Situation gerecht zu werden.



Ich bin Gastgeber/in eines Tisches - was ist zu tun?

- Erinnern Sie die Gäste an Ihrem Tisch daran, wichtige Ideen, Entdeckungen, Verbindungen und tiefer gehende Fragen sofort zu notieren, wenn sie auftauchen.
- Bleiben Sie an Ihrem Tisch, wenn die anderen gehen, und heissen Sie die "Reisenden" von den anderen Tischen willkommen.
- Teilen Sie ganz kurz die wichtigsten Erkenntnisse und Entdeckungen des vorherigen Gespräches mit, so dass die anderen sich mit den Ideen ihrer vorherigen Tische einbringen.



Was ist ein World-Café?

World Café eine einfache Methode, um ein lebendiges Netzwerk kooperativen Dialogs zu kreieren, im Dienste der realen Arbeit. In Unternehmen haben die Cafés viele unterschiedliche Namen, um unterschiedliche Ziele zu verfolgen: Kreativ-Café, Wissens-Café, Strategie-Café, Führungs-Café. Sie werden nach den Prinzipien und dem Format durchgeführt, die von The World Café entwickelt wurden (siehe auch www.theworldcafecommunity.org), einer weltweiten Bewegung, die wichtige Gespräche in Unternehmen, Politik und in Gemeinden rund um die Welt unterstützen will.

Café-Gespräche sind auch eine provokative Metapher, die es uns ermöglicht, neue Wege zu erkennen, um in unserem Leben und in unserer Arbeit einen Unterschied zu machen.

Die Kraft von Gesprächen ist so unsichtbar und natürlich, dass wir sie üblicherweise übersehen. Betrachten Sie nur einmal den Lernprozess und die Möglichkeiten, die entstehen, wenn Menschen mehrere Gespräche führen z.B. mit Lieferanten, Kunden und anderen in der grösseren Gemeinschaft, also sowohl innerhalb als auch ausserhalb einer Organisation. Was wäre, wenn wir all diese Gespräche als ein grosses dynamisches Café zusammenfassen würden, wenn Vertreter jeder Funktion des Systems als ein Tisch anwesend wären innerhalb eines größeren Netzwerkes lebendiger Gespräche, die das Herzstück unseres kollektiven Wissens und der Erschaffung unserer Zukunft sind? Wenn wir die Kraft von Gesprächen als Kern des Unternehmensprozesses entdeckt haben, können wir sie effektiver zu unserem gemeinsamen Nutzen einsetzen.

Das World Café geht von der Annahme aus, dass Menschen bereits die Weisheit und Kreativität besitzen, auch die schwierigsten Herausforderungen zu meistern. In angemessenem Kontext und mit dem richtigen Fokus ist es möglich, Zugang zu diesem tiefen Wissen über das, was wichtig ist, zu erlangen und dieses auch anzuwenden.

Was ist für die World-Café-Methode unbedingt wichtig?

Wir haben eine Reihe von Leitlinien entwickelt, um Gespräche durch Dialog und Engagement in Gang zu bringen. Wenn Sie diese Leitlinien beim Planen der Meetings anwenden, werden Sie erstaunt sein über die höhere Qualität Ihrer Ergebnisse. Wenn Sie Gastgeber eines Cafés sind und alle diese Leitlinien gleichzeitig beachten, werden Sie feststellen, dass Sie ein einmaliges Café Ambiente schaffen können, in dem sehr wahrscheinlich überraschende und nützliche Ergebnisse erzielt werden können.

